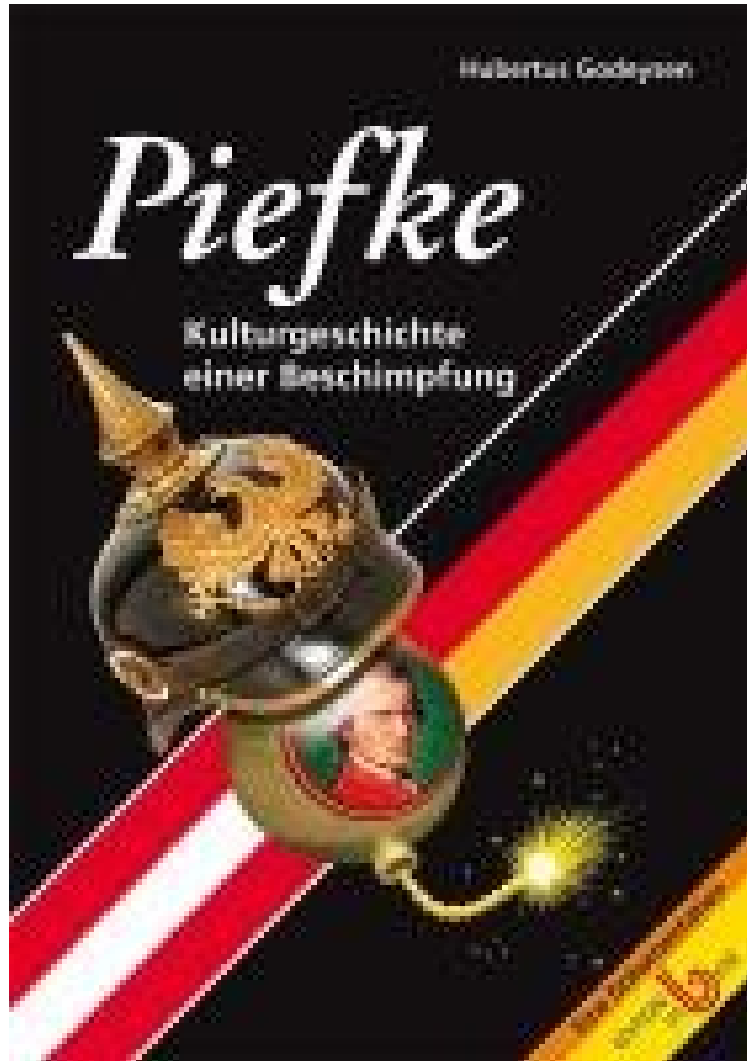


[Free download] Piefke: Kulturgeschichte einer Beschimpfung

Piefke: Kulturgeschichte einer Beschimpfung

Von Hubertus Godeysen

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1447028 in BcherVerffentlicht am: 2010-02-01Einband: Gebundene Ausgabe300 Seiten | File size: 38.Mb

Von Hubertus Godeysen : Piefke: Kulturgeschichte einer Beschimpfung before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Piefke: Kulturgeschichte einer Beschimpfung:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr gutes BuchVon Johann-Philipp BuchholtzSehr interessant und informativ geschrieben! Sollte jeder Deutsche und sterreicher in und um sterreich gelesen haben oder jeden den es interessiert! Ich habe es auch schon fters verschenkt und es ist dafr auch bestens geeignet!

Kurzbeschreibung: Jährlich erklimmen in Österreich über 10 Millionen deutsche Touristen Berggipfel, bevölkern Skipisten, verspeisen Mozartkugeln, Mozarttorten und Mozartwurst, trinken von einheimischen verschmückten Weinen und verbringen 49 Millionen Nächte in österreichischen Betten. Im Gegensatz zu anderen urlaubenden Volksgruppen, und ohne es selbst zu bemerken, mutieren die Deutschen dabei zu einer besonderen Spezies: Sie werden Piefkes! Mit diesem, für sie nicht erkennbaren Stigma ausgestattet, erhalten sie an den Hotelrezeptionen, in den Restaurants und Wellnessanlagen, an den Skiliften und in den Tourismusbüros eine Sonderbehandlung, die man sonst nur schwererziehbaren, Therapieunwilligen und Freigängern angedeihen lässt. Trotzdem gelingt es der professionellen Tourismuswirtschaft mit österreichischem Charme und rot-wei-rotem Schmuck, die Piefke glücklich zu stimmen, so dass sie sich ahnungslos ihrem Urlaub hingeben und dafür auch noch gerne zahlen. Für die Alpenrepublik sind die Piefke allerdings nicht nur ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, sie leisten auch einen wesentlichen Beitrag zur nationalen Identität. Denn nur durch das stolze Bewusstsein, keine Piefke zu sein, ertragen die Österreicher den Verlust einstiger Weltgeltung und ihr ambivalentes Verhältnis zum großen deutschen Bruder. In den wechselvollen österreichisch-deutschen Beziehungen hat kein anderer Begriff die österreichische Bevölkerung so umfassend geeint, wie Piefke. Kein anderer Begriff wird so liebevoll gehegt und an die nächste Generation weitergegeben. Kein anderer Begriff wirkt so identitätsstiftend und betont die Eigenständigkeit gegenüber dem großen Deutschland. Doch nicht nur Österreicherinnen und Österreicher ist die historische Entstehung des Piefke, mit seinen Bräuen und politisch motivierten Reaktionen unbekannt, auch die deutschen Zielobjekte des Spottbegriffes sind ahnungslos. - Doch nicht mehr lange! Das Buch Piefke - Kulturgeschichte einer Beschimpfung beschreibt erstmalig den kulturhistorischen Bedeutungswandel des Piefke-Begriffs und informiert lesefreundlich und humorvoll über eine affenreiche Beziehung. Über den Autor und weitere Mitwirkende: Hubertus Godeysen, geboren 1949 im niedersächsischen Lüneburg. Nach dem Abitur erfolgte eine journalistische Ausbildung in Hannover, danach Ausbildung zum Offizier in der deutschen Bundeswehr und Tätigkeit als Truppenoffizier, Adjutant, Presseoffizier und Verwendung in unterschiedlichen Stufen. Von 1980 bis 1998 Pressearbeit für mehrere norddeutsche Landesregierungen und Verbände. Von 1998 bis 2009 Stabstätigkeit für internationale Organisationen und seit 2003 Partner in einem internationalen Pressebüro. Seit 1985 freier Journalist mit Veröffentlichungen in deutschen Fachzeitschriften und Tageszeitungen. Schreibt seit 2007 aus Wien und Norddeutschland für österreichische und deutsche Medien, Autor für die Süddeutsche Zeitung, DIE ZEIT und Korrespondent deutscher und ausländischer Tageszeitungen.